

Radebeul, 28.12.2021

## AB DER SPIELZEIT 2022/23: Natalie Wagner wird neue Leiterin der Tanzcompagnie

Ab der Spielzeit 2022/23 übernimmt Natalie Wagner die Leitung der Tanzcompagnie an den Landesbühnen Sachsen. Sie folgt auf Wagner Moreira, der ab der nächsten Saison am Theater Regensburg engagiert ist.

*„Mit großer Freude und Respekt gehe ich diese neue Herausforderung an“*, sagt Natalie Wagner. *„Dabei bietet die Arbeit an einem Mehrspartenhaus spannende Möglichkeiten in der Entwicklung interdisziplinärer Formate“*. Zuvor war die Choreografin und Mentorin international tätig und kreierte sowohl in der Freien Szene, als auch an diversen Theatern zahlreiche Kurzstücke sowie abendfüllende Tanzproduktionen.

Die gebürtige Schweizerin mit brasilianischen Wurzeln begann ihren künstlerischen Werdegang im Alter von 7 Jahren an der damaligen Schweizerischen Ballettberufsschule, heute Tanzakademie Zürich, und entdeckte mit der Zeit ihr Interesse für die Vielfältigkeit im Tanz. **Stil- und Spartenübergreifend** bewegt sie sich von experimentellen **Site Specific Performance-Formaten** bis hin zu **traditioneller Bühne mit Tanz- und Musiktheater**. Außerhalb der Bühnenkunst schlägt ihr Herz zudem für soziale Tänze.



Pressefoto Natalie Wagner  
© Sonia Bartuccelli

Download [hier](#).

Verwendung ausschließlich unter Nennung der Fotografin und in Verbindung mit einer Berichterstattung über die Landesbühnen Sachsen

Ihre ersten zeitgenössischen Tanzstücke entstanden unter ihrer Leitung der eigenen Compagnie naway company von 2006 bis 2015 in Zürich und wurden in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Schweden aufgeführt. Darüber hinaus bildete sie u. a. an der Höheren Fachschule für Zeitgenössischen und Urbanen Tanz angehende Tänzer:innen aus und förderte den Nachwuchs durch unterschiedliche Formate. In den Jahren 2009 bis 2011 absolvierte sie ihren Master in Tanzpädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste.

Natalie Wagners **künstlerisches Interesse gilt den Verbindungen und der Wechselwirkung zwischen Performer:innen und Publikum**. Dafür gewann sie 2015 eine 6-monatige Künstlerresidenz in San Francisco, gesponsert durch die Stadt Zürich, Abteilung Kultur. Ihre aktuellsten Stücke wurden u. a. an das Festspielhaus Hellerau, Network Internazionale Danza Puglia und Solo Contemporary Dance Festival in Ankara eingeladen.

Der Drang ihr Wissen zu vertiefen brachte sie an die Palucca Hochschule für Tanz Dresden, wo sie 2020 ihren Master of Arts Choreografie absolvierte. Im Anschluss bekam sie vom Sächsischen Landesstipendium für Graduierte und Meisterschüler ein 2-jähriges Vollzeitstipendium für ihre weitere künstlerische Forschung.